Wertvolle Fundstücke: Während der Sanierungsarbeiten freigelegtes, historisches Parkettmuster schmückt nun die Wände im Schloss und Hotel Brunnenhaus Schloss Landau.

Liebe besiegt alles: *Omnia vincit amor* – so steht es auf der eigens für das Schloss handgegossenen Glocke, die zu besonderen Anlässen über der Bergstadt schlägt.

Großes Trauzimmer & *Landauer Narr* im Schloss. Das Sandsteinrelief einer turbulenten Küchenszene ist über 450 Jahre alt. Hungrige Edelleute vergreifen sich an Brot und Wurst und setzen so dem Koch bildlich die Narrenkappe auf.

DIE KUNST DES GENIESSENS

Erleben Sie im stilvollen Ambiente des Hotels Brunnenhaus Schloss Landau genussvolle Augenblicke – mit der Familie, mit Freunden oder in der Gruppe bei einer Feier. Unser Restaurantteam serviert Ihnen kulinarische Spezialitäten, zubereitet mit den besten Zutaten aus der Region. Verbinden Sie Ihren Besuch direkt mit einer Übernachtung in einem unserer liebevoll gestalteten Zimmer und nehmen Sie sich Zeit, die malerische Bergstadt und Umgebung kennenzulernen.

Hotel Brunnenhaus Schloss Landau
Am Grafenschloss 1 – 3 | D-34454 Bad Arolsen-Landau
Tel.: +49 (0)5696 9955-0 | info@schloss-landau.de
www.schloss-landau.de

H-Hotels.com

TREFF Residenz-Hotel-Tagungszentrum
Kassel Betriebsgesellschaft mbH
Braunser Weg 12 | D-34454 Bad Arolsen

Hotel Brunnenhaus
Schloss Landau

Schloss Landau
Est. 1290

HISTORISCHES RUND UM SCHLOSS LANDAU

HERZLICH WILLKOMMEN AUF SCHLOSS LANDAU

Die alte Bergstadt Landau in Waldeck-Frankenberg blickt auf eine über 700 Jahre alte Historie zurück. Geschichte wird hier bis heute bewahrt, gelebt und geliebt. Herzstück der malerischen Altstadt ist das Waldecker Grafenschloss, das schon 1290 von einer alten Burg zum Schloss umgebaut wurde.

Unter größtmöglichem Einbezug des Denkmalschutzes wurden das Schloss sowie die historischen Nachbarhäuser seit 2014 umfangreich saniert und aus dem Dornröschenschlaf erweckt. Hierfür zeichnete der Landkreis Waldeck-Frankenberg Schloss Landau 2017 mit dem Denkmalschutz-Sonderpreis aus.

Ginkobaum: Jahrhundertalte, fremdländische Gehölze zieren den gesamten Schlosskomplex – so auch einer der höchsten Ginkobäume Deutschlands.

Mammutbaum: Unter Adeligen waren seltene Geschenke gern gesehen. Dieser amerikanische Riesenmammutbaum stammt von *Königin Emma der Niederlande*.

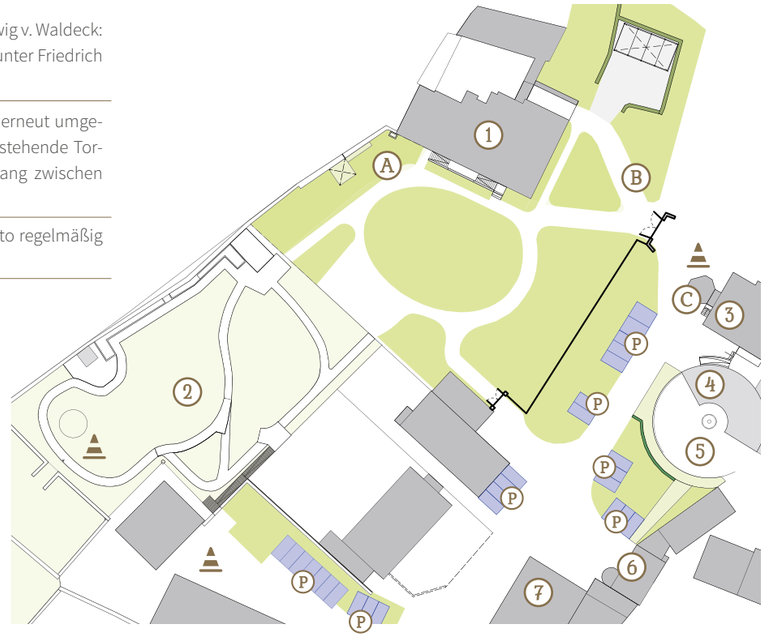
Historischer Brunnen: Künftig präsentieren am Rande des 16 m tiefen Brunnens schmuckvolle Kupferstatuen eine Szene aus dem *Froschkönig* der *Geb. Grimm*.

1290	Festungsburg am Standort des heutigen Schlosses ensteht.
1330	Erneuerung der Festungsburg durch Heinrich VI.: *„Das Schloss darselbst hat (…) erbauet Heinrich der Eiserne, Graff von Waldeck.“*[1]
1339	„Schloss“ Landau wird erstmals urkundlich erwähnt.
1540	Erlass gegen übermäßigen Bierkonsum: Kein Biervorrat im Haus sowie Trinkverbot an Sonn- und Feiertagen oder hohe „Guldenstrafen“ bzw. Einkerkerung im Turm.
1549	Graf Johan I. erschafft eine moderne Schlossanlage, der „Landauer Narr“ (heute im großen Trauzimmer) entsteht.
1630	Verdächtigung des Franz Schulte wegen Zauberei/Lynkantropie (Verwandlung zum Werwolf).
1650	Zwei Wasserproben finden statt. Beide Frauen schwimmen, werden eingesperrt und anschließend trotzdem verjagt.
1676	Fürst Friedrich Anton Ulrich von Waldeck – Erbauer des Residenzschlosses Bad Arolsen – wird in Landau geboren.
1679 – 1683	Umfangreiche Umbauarbeiten unter Christian Ludwig v. Waldeck: Das Schloss wird zur Residenz von 25 Kindern (darunter Friedrich Anton Ulrich) aus zwei Ehen.
1749 – 1763	Schloss Landau wird nach einem Brand der Stadt erneut umgebaut. U. a. entsteht in dieser Zeit der bis heute bestehende Torbogen mit dem darüber liegenden Verbindungsgang zwischen Nord- und Südflügel.
1783	Bruch bei der Nutzung: Schloss Landau war bis dato regelmäßig Sitz der Fürstenfamilie, jetzt nur noch sporadisch.
1933 – 1944	Nutzung als Bauernhochschule.
1945 – 2012	Nutzung als Alten- und Pflegeheim.
SEIT 2014	Entstehung des neuen Schlosskomplexes durch aufwendige Sanierungsarbeiten.

1397 = 1495
Residenz der älteren Landauer Linie der Grafen von Waldeck.

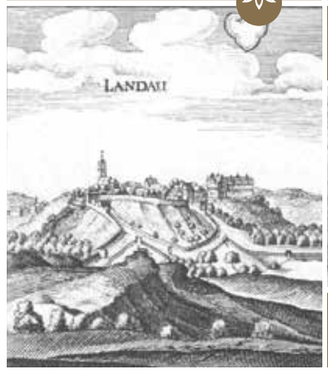
1550 = 1597
Residenz der neueren Landauer Linie der Grafen von Waldeck.

[1] Erster Theil der hessischen Chronik, S. 161; 1608



① Schloss Landau ② Schlossgarten ③ Hotel Brunnenhaus ④ Restaurant ⑤ Terrasse ⑥ Torbogen ⑦ Zehntscheune Ⓟ Parkplätze (Um)bauarbeiten

Kupferstich: Landau im frühen 17. Jahrhundert, in: Matthäus MERIAN: *„Beschreibung unnd eygentliche Abbildung der vornehmsten Stätte und Plätze in Hessen unnd denen benachbarten Landschafften […].“*



Schloss-Eingang: Ca. 1913.

Torbogen. Ca. 1925.

Schlossgarten. Jahrhundertelang als Nahrungsquelle, Lust- und Therapiegarten genutzt, wird der Schlossgarten künftig wieder öffentlich zugänglich sein. Ebenso leistet er einen Beitrag zum frischen Angebot des Restaurants.